



## Pressemitteilung

**Sandersdorf-Brehna, 22.07.2020**

### Neue Leitung für höhere Sicherheit

#### **MIDEWA hat in Heidloh investiert / Im April begonnene Maßnahme wird in dieser Woche abgeschlossen**

Mit den Hausanschlüssen im Bereich "Alte Schmiede" in Heidloh (Stadt Sandersdorf-Brehna) beendet die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland in diesen Tagen die Arbeiten an der neuen Trinkwasserleitung.

Seit April wurden im Feldrain rund 170 Meter Leitung erneuert. Bis Ende Juni hatte sich die Döring Tiefbau GmbH aus Raguhn-Jeßnitz als beauftragte Baufirma in Richtung "Alte Schmiede" vorgearbeitet, wo es mit den Hausanschlüssen nahtlos weitergehen konnte. Die Straße schließt unmittelbar an den Feldrain an. Die neue Versorgungsleitung war hier bereits im Frühjahr im Bohrspülverfahren auf circa 80 Metern verlegt worden. Dabei wird die Leitung unterirdisch im Erdreich platziert - ohne offenen Rohrgraben. Insgesamt sind in beiden Straßen 15 Hausanschlüsse ersetzt worden.

"Mit der neuen Leitung können wir die Versorgungssicherheit für die Anwohner verbessern." Das sei, so MIDEWA-Bauleiter Ralf Rinzsch, vor allem der bisherigen Leitung mit der geringen Nennweite von 50 Millimetern Innendurchmesser geschuldet gewesen. Die neue Kunststoffleitung verfügt über einen Innendurchmesser von 80 Millimetern. Damit habe man die Rahmenbedingungen nicht zuletzt für den Sommer, wenn der Trinkwasserverbrauch naturgemäß höher liegt, verbessern können, freut sich Ralf Rinzsch über den Abschluss dieser Maßnahme.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

#### **Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Alexandra Müller** – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)